



Erweitern Sie Ihren SAP Horizont –
mit IBM WebSphere

Klingt eigentlich ganz einfach: die richtigen Informationen zur richtigen Zeit



Gut kombiniert: IBM WebSphere und SAP

Als Nutzer einer strategischen Plattform wie SAP haben Sie noch eine Vielzahl anderer Systeme in Ihrem Unternehmen. Die Integration dieser Systeme entlang der Wertschöpfungskette über unterschiedlichste Plattformen und Anwendungen hinweg ist für Ihren Unternehmenserfolg ein entscheidender Faktor. Denn Ihr Unternehmen kann wettbewerbsfähiger und erfolgreicher werden, wenn Daten aus verschiedenen heterogenen Systemen zusammengeführt werden, Geschäftsprozesse über Unternehmensgrenzen hinaus flexibel sind und Mitarbeiter mit allen wichtigen Informationen versorgt werden. Dazu müssen alle Faktoren – Menschen, Informationen und Geschäftsprozesse – integriert werden, unabhängig davon, ob die dazugehörigen Systeme von SAP, einem anderen Anbieter oder eigenprogrammierte sind. Die Lösung: eine Kombination von IBM WebSphere und SAP!

Ihre Vorteile im Überblick:

- *Aufbau einer IT-Infrastruktur, die auf offenen Standards beruht, Ihnen die Weiternutzung vorhandener Unternehmenslösungen ermöglicht und Ihre Investitionen dadurch schützt*
- *Schnelle Reaktionsfähigkeit durch End-to-End-Integration innerhalb und außerhalb Ihres Unternehmens*
- *Unternehmensweite Integration von Geschäftsprozessen und Anwendungen für einen reibungslosen Informations- und Prozessfluss*
- *Anbindung von Partnern, Zulieferern und Kunden sowie Einbindung in die eigenen unternehmensweiten Prozesse*
- *Effizientes Arbeiten durch eine Arbeitsoberfläche, die Personen und Anwendungen miteinander verbindet*
- *Schaffung einer flexiblen Infrastruktur, die den wachsenden und sich ständig ändernden Anforderungen gerecht wird.*

IBM bietet Ihnen mit WebSphere eine universelle Integrationsplattform für heterogene IT-Landschaften und realisiert eine 'serviceorientierte Architektur' (SOA) mit dem Ziel, vereinfachte Infrastrukturen und effiziente Geschäftsprozesse zu schaffen. IBM WebSphere unterstützt mit vorgefertigten Prozess-Templates und Adaptern die meisten gängigen Anwendungen und Technologien. Das gilt vor allem für Ihre SAP Anwendungen.

„IBM verfügt über das Know-how zur Konzeption offener Infrastrukturen und ist mit der Arbeitsweise weltweit tätiger Unternehmen wie DaimlerChrysler bestens vertraut. Und das können nicht viele Unternehmen für sich in Anspruch nehmen.“

Wilfried Reimann, Senior Manager for Technology Integration, DaimlerChrysler

IBM – Ihr kompetenter Partner in Sachen Software

- *Nummer 1 bei Application & Integration Middleware (Gartner Group, April 2005*)*
- *Nummer 1 bei Unternehmensportalen (IDC, June 2005**)*
- *Weltweit mehr als 85 000 WebSphere Kunden****
- *Weltweit 20 Forschungszentren****
- *Über 6 000 Patente weltweit innerhalb der SoftwareGroup****

* Gartner „Market Share: AIM and Portal Software, Worldwide 2004, Autoren: J. Correia, F. Biscotti, L. Wurster, Y. Dharmasthira; April 2005

** IDC, „Worldwide Enterprise Portal Software 2004 Vendor Shares: #33533, Autor B. McDonough, June 2005

*** IBM Angaben 2005



So vielseitig wie Ihre IT-Landschaft – IBM WebSphere



Schnelle und universell einsetzbare Plattform für das On Demand Zeitalter

Wie die meisten SAP Kunden haben sicherlich auch Sie noch zahlreiche weitere Anwendungen im Unternehmen, um Ihre Geschäftsprozesse abzuwickeln. Für solche heterogenen Umgebungen ist IBM WebSphere die ideale Wahl. Als umfassende On Demand Business Plattform, die auf offenen Standards basiert, bietet sie Lösungen für Anwendungsserver, Unternehmensportale, die Verwaltung und Integration von Unternehmensprozessen, Product Information Management und Mobile Computing. Dabei ist IBM WebSphere auf eine enge Zusammenarbeit mit SAP NetWeaver ausgelegt – beide Plattformen ergänzen sich in hervorragender Weise. IBM WebSphere erweitert als universelle, herstellerübergreifende Integrationsplattform in einer heterogenen IT-Landschaft die Möglichkeiten Ihrer SAP Systeme entscheidend.

Dazu gehören wichtige Komponenten wie ein Enterprise Service Bus, die Messaging Software IBM WebSphere MQ, der Hochgeschwindigkeits-Nachrichtenbroker WebSphere Message Broker, IBM Web Services Gateway und der WebSphere Process Server.

Mit IBM WebSphere integrieren Sie problemlos SAP und heterogene Umgebungen, erreichen eine hohe Flexibilität sowie eine exzellente Schnittstellenfähigkeit und können sich somit schnell an Marktveränderungen anpassen. Das alles mit geringem Aufwand an Zeit, Kosten und Ressourcen.

SOA – serviceorientierte Architektur für mehr Flexibilität

So flexibel, wie Sie mit Ihren Geschäftsprozessen auf die heutigen Herausforderungen reagieren müssen, so flexibel sollten auch die IT-Infrastrukturen sein, die diese Geschäftsprozesse abbilden. Mit der zunehmenden Verbreitung von Web-Services, die verschiedene Programme über Standard-Schnittstellen miteinander kommunizieren lassen, haben viele Unternehmen bereits den richtigen Schritt hin zu mehr Flexibilität und mehr Freiheit getan. Mit der serviceorientierten Architektur (SOA) unterstützt IBM diese Entwicklung maßgeblich. Dabei stellt der WebSphere Application Server die Plattform dazu dar. Im Vergleich zu proprietären Ansätzen, die lediglich Standard-Web-Services unterstützen, erreicht SOA, dass die Vielzahl von Web-Services in heterogenen Umgebungen in eine Gesamtarchitektur integriert werden.

Auf diese Weise können Sie sich mithilfe von SOA die in Ihrem SAP System verborgenen Wertschöpfungspotenziale erschließen.

Der SOA-Ansatz auf der Basis der ausgereiften WebSphere Software bietet einen hohen betriebswirtschaftlichen Nutzen: Ob Sie den Kunden Einblick in den aktuellen Lieferstatus gewähren oder Ihre Lieferzeiten verkürzen wollen – über SOA lassen sich bestehende Geschäftsprozesse sehr flexibel umgestalten und Geschäftsrisiken eingrenzen.



„Wir entwickelten eine serviceorientierte Architektur (SOA), welche die IBM Middleware nutzt, um die Anbindung an die bestehenden Anwendungen unserer Kundensysteme zu realisieren. Wir sind nun in der Lage, schnell und einfach neue Kundensysteme in die bestehenden Portale zu integrieren. Die enorme Funktionalität und Bandbreite von WebSphere gibt uns dabei die Möglichkeit, auch in Zukunft weiter zu wachsen.“

Thies Frahm, Chief Information Officer, businessMart AG

Heterogene IT-Systeme sind oft ein Problem – es sei denn, sie kommunizieren miteinander



Zuverlässige Plattform für unterschiedlichste Integrationsanforderungen

WebSphere basierte von Beginn an auf offenen Standards wie Java Enterprise Edition (J2EE), XML und Web-Services. IBM ist damit einer der Wegbereiter für eine bedingungslose Offenheit. Eine Offenheit, die es Ihnen ermöglicht, eine Vielzahl von Anwendungen problemlos in Ihre bestehende IT-Architektur einzubinden. Mit WebSphere Business Integration bieten wir eine zuverlässige Plattform für die verschiedensten Integrationsanforderungen, wie Messaging, Connectivity Services, Web-Services-Choreografie, Prozess-Integration oder Daten-Integration.

Offenheit bedeutet auch, dass IBM keine Software-Anbieter bevorzugt. WebSphere integriert die verschiedenen Applikationen, Protokolle und Industriestandards wie z. B. JDBC, JMS oder File-Schnittstellen mit einem umfangreichen Portfolio an IBM WebSphere Adaptern und zahlreichen zusätzlichen Adaptern, die von IBM Services und Business Partnern entwickelt wurden. Außerdem kommuniziert IBM WebSphere dadurch hervorragend mit SAP NetWeaver und macht SAP Anwendungen noch flexibler.

Flexibilität durch Anwendungsintegration

WebSphere bietet Ihnen die Plattform für eine unternehmensweite Enterprise-Application-Integration-Architektur. Sie definiert die nahtlose Verbindung und Integration von Geschäftsprozessen und Anwendungen im Unternehmen. Der Nutzen für Ihr Unternehmen zeigt sich bald: Auf Marktveränderungen kann schnell reagiert werden, die Flexibilität wird erhöht und Kosten können niedrig gehalten werden. Durch die Integration der bestehenden Anwendungslandschaft werden darüber hinaus Investitionen geschützt sowie Unternehmensprozesse automatisiert und dadurch optimiert.

Ohne Stammdaten kein Geschäft

Im Zentrum Ihrer Unternehmensprozesse stehen Stammdaten wie Kunden-, Lieferanten-, Produkt- und Vertragsdaten, die Sie bei jeder Transaktion benötigen. Datenqualität und Stammdatenmanagement sind von entscheidender Bedeutung, denn sie bilden die Basis für optimierte Unternehmensprozesse mit konsistenten, umfassenden und aktuellen Stammdaten. Aber die klassischen Prozesse, die in Unternehmen ablaufen, verlangen in der Regel einen hohen manuellen Einsatz für die Korrektur und Pflege. An vielen Stellen führen Medienbrüche zu Fehlern und damit zu teuren

Effizienzverlusten. Oft liegt die Ursache in den Produktinformationen, die über verschiedene Systeme verteilt sind. IBM WebSphere Product Center, das Produktinformationsmanagement-System der IBM, erfüllt die wesentlichen Anforderungen, um alle Daten, die über den Lebenszyklus eines Produktes benötigt werden, ohne Medienbrüche zu verwalten. Dazu zählen ein offenes, flexibles Datenmodell, das dynamische Veränderungen zulässt, und einfach zu orchestrierende Prozesse zur Datenpflege und -ausgabe. Und ganz wesentlich ist die problemlose Integration von internen Systemen wie SAP, CRM, Websites und Commerce-Anwendungen

sowie die Anbindung von Geschäftspartnern und Kunden über Methoden wie ALE, BAPI, Web-Services, AS2, MQ und Web-Protokolle. Die einfache Integration des WebSphere Commerce Servers erlaubt das Veröffentlichen der konsistenten und topaktuellen Produktinformationen und Unternehmens-Webstores. Darüber hinaus ist der Einsatz für ein breites Spektrum von Radio-Frequency-Identification-(RFID-) Anwendungen möglich, denn Informationen, die aus RFID und elektronischem Datenaustausch gewonnen werden, sind jetzt mit globaler Datensynchronisation und anderen Unternehmensdaten verknüpfbar.

„Die flexible und effiziente Infrastrukturlösung, die wir mit IBM entwickelt haben, ermöglicht es uns, Inseldenken in allen unseren Betrieben auf der ganzen Welt abzuschaffen und neue Prozesse schneller umzusetzen. Dies ist eine sehr gute Grundlage dafür, als Unternehmen beweglich und kundenorientiert zu bleiben.“

Dr. Seshu Bhagavathula, Director Technology Strategy, DaimlerChrysler

„Mit dem IBM WebSphere Product Center wollen wir schnell umfassende Produkt- und Preisinformationen an unsere Händler weitergeben. Davon versprechen wir uns mehr Kundenzufriedenheit und Loyalität sowie höhere Umsätze.“

Paul Bolton, Manager IT Group Matsushita Electric

Bei allem technologischen Fortschritt: Es sind Menschen, die in die Geschäftsprozesse integriert werden müssen



Optimierter Informationsfluss

Sie möchten den Informationsfluss zwischen Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartnern optimieren und dadurch die Kundenzufriedenheit erhöhen? IBM bietet dafür flexible Mobile-, Voice-, E-Commerce- und Portal-Lösungen, die Sie dabei unterstützen, schnell und flexibel auf Kundenanforderungen, neue Marktgegebenheiten und Gefahren von außen zu reagieren. Der WebSphere Portal Server ermöglicht Ihnen den Aufbau eigener, maßgeschneiderter B2B-, B2C- und B2E-Portale. Diese lassen sich auf die Bedürfnisse Ihrer Mitarbeiter, Geschäftspartner und Kunden ausrichten und für den individuellen Zugriff personalisieren. IBM bietet

Ihnen spezifische Lösungspakete für die professionelle Entwicklung von Unternehmensportalen an. Mithilfe dieser Portale sind Sie in der Lage, die interne Kommunikation und die Zusammenarbeit der Mitarbeiter zu verbessern sowie Geschäftsprozesse auf direktem Weg abzuwickeln. Die besonderen Vorteile der WebSphere Portal Lösungen sind unter anderem eine breite Unterstützung von Betriebssystemen, die Skalierbarkeit, umfassende Personalisierungs- und Gruppendefinitionen und nicht zuletzt eine große Palette von Portal-Applikationen, so genannter 'Portlets', die den sofortigen Zugriff auf bereits existierende Inhalte oder Anwendungen ermöglichen.

Intelligenter Arbeitsplatz – IBM Workplace

Das People-Productivity-Konzept von IBM stützt sich auf die drei Säulen Portal, Collaboration und Content Management und vereint diese in der intelligenten Arbeitsplatztechnologie IBM Workplace. Damit eröffnet IBM Ihnen heute neue Kommunikationswege für Ihr Unternehmen, wenn Sie Ihre Ressourcen, Mitarbeiter und Informationen optimal nutzen und Wettbewerbsvorteile erzielen wollen.

Eine funktionierende Zusammenarbeit zwischen Mitarbeitern und externen Partnern ist Teil der IBM People-Productivity-Lösungen, die Informationen und menschliche Kompetenz miteinander verknüpfen. IBM WebSphere verfügt über wichtige Tools für die Teamarbeit in Ihrem Unternehmen, wie volle Web-Conferencing- und Presence-Awareness-Funktionalität, Instant Messaging für Portal- und andere Benutzer, People-Finder-Funktion oder Produktivitäts-Portlets für die Arbeit mit Microsoft-Office-Dateien.

Gut unterwegs – Mobile- & Pervasive-Lösungen

Damit können Ihre Mitarbeiter unterwegs genauso gut arbeiten wie vom Büro aus. Selbst mit kleinsten Geräten wie Smartphones oder PDAs ist ein einfacher, sicherer, komfortabler, kostengünstiger und netzwerkunabhängiger Zugang zum Intranet möglich. Die WebSphere Everyplace Familie stellt dazu verschiedene Komponenten für eine Erweiterung bestehender Anwendungen auf mobile Endgeräte bereit. Mit dem Ziel, den Informationsfluss zwischen Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartnern im mobilen Einsatz zu optimieren, findet die IBM Voice-Software vor allem im Bereich Callcenter ihren Einsatz.

E-Commerce – einfach gemacht

Die WebSphere Commerce Suite unterstützt Sie beim Aufbau integrativer E-Commerce-Portale, auf die Ihre Kunden vom PC oder mobilen Geräten aus zugreifen können. Diese Lösung verfügt über Funktionen für Katalogerstellung, Auftragsverwaltung, Kundenmanagement sowie Zahlungsverkehr und kann zusätzlich einfach und schnell in das WebSphere Portal integriert werden. Damit verbinden Sie die Vorteile von personalisiertem Zugang mit dem elektronischen Handel und Ihre Geschäftsprozesse, Ihr Kundenservice und Ihr Support lassen sich somit über eine einzige E-Commerce-Website effizient gestalten.

„IBM hat Bayer auf dem Weg zu einer globalen Portal-Lösung begleitet und mit ihrer bewährten WebSphere Middleware dazu beigetragen, dass Prozesse im Unternehmen signifikant verkürzt und die Effizienz besonders im Kundenservice erhöht wurde. Mitarbeiter im Konzern können heute auf viele wichtige Informationen einfach zugreifen und so sehr viel flexibler auf die Bedürfnisse ihrer Kunden reagieren.“

Thomas Berrang, Leiter e-Business Enabling bei Bayer Business Service

„Die Einkäufer der Ludwig Görtz GmbH sind weltweit unterwegs und müssen stets mobil erreichbar sein und Zugriff auf die Unternehmensdaten haben. Für den Benutzer ist die Bedienung denkbar einfach. Er startet den Mobility Client an seinem Gerät, gibt sein Passwort ein und klickt auf ‘Verbinden’ – das war’s.“

Sebastian Hölken, IT-Architekt bei ETHALON, IT-Partner der Ludwig Görtz GmbH

Starke Partner zeichnen sich vor allem durch eins aus: Sie ergänzen sich gegenseitig



IBM und SAP – gemeinsam für den Erfolg der Kunden

Die strategische Allianz der beiden Weltunternehmen IBM und SAP steht für über 30 Jahre kontinuierliche Zusammenarbeit und Bündelung von Kompetenzen zum Nutzen der gemeinsamen Kunden. Die Aufgabe: die bestmögliche Unterstützung von Unternehmen bei der Verbesserung ihrer Geschäftsprozesse und der Steigerung ihrer Effizienz. Verschiedene Competence Centres dienen dabei als Kontakt- und Anlaufstelle für unsere Kunden, aber auch für die Mitarbeiter von IBM und SAP. Dazu zählen das IBM SAP International Competence Centre (ISICC) und das SAP IBM Collaboration Technology Support Centre (CTSC), beide in Walldorf. Das CTSC befasst sich insbesondere mit den Vorteilen einer Verknüpfung von IBM WebSphere und SAP NetWeaver.

IBM SAP International Competence Centre (ISICC)

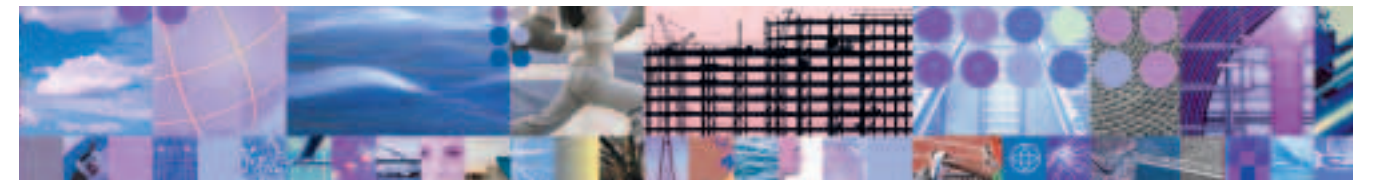
Im ISICC arbeiten Experten von IBM und SAP eng zusammen, um den gemeinsamen Kunden eine zentrale Know-how-Plattform zu bieten. So erhält der Kunde zum Einsatz der SAP Lösungen in Kombination mit IBM Hard- und Software-Produkten einen Support, der über das, was jedes der beiden Unternehmen für sich bieten könnte, weit hinausgeht. Ein Leistungsschwerpunkt des ISICC sind individuell für jeden Kunden erarbeitete Executive Customer Briefings sowie Workshops zu aktuellen Themen.

SAP IBM Collaboration Technology Support Centre (CTSC)

Das CTSC unterstützt die Collaboration-Strategie von IBM und SAP für IBM WebSphere und SAP NetWeaver. Anhand von Integrationsszenarien und Konzepten werden neue Möglichkeiten aufgezeigt, die sich durch die Verknüpfung von IBM und SAP Technologien auf der Basis offener Standards ergeben.

„Die schon heute absehbaren Vorteile der neuen Lösung bestärken uns in dem Gefühl, bei IBM 'gut aufgehoben' zu sein. Die On Demand Lösung ist für uns ideal. Es gibt keine unnötigen Hardware-, Betriebs- oder Wartungskosten, sondern wir können uns die zusätzliche 'Power' genau dann 'kaufen', wenn wir sie brauchen. Mit der Migration der SAP Lösungen auf unsere neue zSeries-/Linux-Umgebung in Verbindung mit dem IBM WebSphere Application Server werden wir die Kosten reduzieren und eine erhebliche Performance-Verbesserung erreichen. Es ist gut zu wissen, dass wir uns nun genau in dem Tempo und in dem Ausmaß entwickeln können, wie es unserem Geschäft entspricht. Die technologischen Voraussetzungen haben wir uns jetzt geschaffen.“

Peter Schadel, IT-Leiter bei VHV Versicherungen



Gar nicht so schwer, im Informationsdschungel den Durchblick zu behalten – vorausgesetzt, man hat ein gutes Navigationssystem



Informationen systemübergreifend nutzen

IBM stellt Ihnen eine auf offenen Standards basierende Information-Management-Infrastruktur mit umfangreicher Funktionalität zur Verfügung. Diese umfasst alle Facetten der Informationsspeicherung, -verwaltung, -suche, -analyse und -integration.

Information Integration ist ein besonders interessanter und wichtiger Aspekt des Information Managements. IBM WebSphere Information Integrator macht Anwendungen und Endbenutzer unabhängig von der Heterogenität der Informationen, ihrem Format, der Plattform und dem

Ort der Speicherung. Informationen aus verschiedenen Quellen können damit gesucht, integriert und transformiert werden. Endbenutzer oder Anwendungen können transparent und in Echtzeit verteilte heterogene Datenbestände abfragen und bearbeiten, als wären sie in einer einzigen Datenbank vorhanden. So können beispielsweise mit einer Query Daten aus DB2 mit Daten aus Oracle, MS SQL Server, Content-Management-Systemen, Web-Services und einer Vielzahl anderer Systeme verknüpft werden, ohne dass der Anwender oder der Anwendungsentwickler sich um den genauen Speicherort und die verschiedenen Abfragesprachen kümmern muss.

Einfacher Zugang zu unstrukturierten Informationen

Die von Ihrer SAP Installation generierte Datenmenge kann jährlich sehr stark anwachsen. Ein höherer Plattenspeicherbedarf, mehr Verwaltungsaufwand und längere Antwortzeiten beim Zugriff können die Folgen sein. Mit der Archivierungssoftware von IBM, DB2 CommonStore for SAP, steht Ihnen eine erstklassige, von SAP zertifizierte Lösung zur Verfügung, mit der sich die Größe von SAP Datenbanken reduzieren und die Unternehmenseffizienz steigern lässt. Sie ermöglicht Ihnen einen schnellen und einfachen Zugriff

auf integrierte Archive mit Dokumenten aus SAP und anderen Anwendungen. Durch langfristige Archivierung auf den von Ihnen bevorzugten Speichereinheiten trägt sie zur Kostensenkung bei und hilft Ihnen, den gesetzlichen und unternehmerischen Bestimmungen für die sichere und langfristige Datenaufbewahrung gerecht zu werden.

Optimiert für SAP: die Datenbank

Wenn Ihr Unternehmen SAP Lösungen einsetzt, wollen Sie schnelle Antwortzeiten bei geringem Administrationsaufwand und niedrigen Gesamtbetriebskosten für die darunter liegende Datenbank. DB2 Universal Database (Version 8.2.2.) ist speziell für die SAP Umgebung optimiert und zeichnet

sich durch höhere Skalierbarkeit und Verfügbarkeit bei einfacherer Installation, Konfiguration und Verwaltung der Datenbank aus. Durch die nahtlose Integration in SAP kann der Administrator alle wesentlichen Administrationsaufgaben aus seiner SAP Oberfläche heraus durchführen. Dies entlastet den Administrator und hilft, kosteneffektiv zu wirtschaften.

„Wenn Sie etwas über Jahre aufbewahren müssen, entsteht ein Problem, wenn der Anbieter nicht mehr am Markt ist. Bei IBM können wir davon ausgehen, dass wir auch in Zukunft immer einen kompetenten Lösungspartner haben. Seit Anfang 2005 nutzen wir IBM Common Store for SAP auch weltweit für unsere SAP Systeme.“

Sven-Erik Iwersen, System Analyst, Kraft Foods Deutschland GmbH



Sie, IBM und SAP: So kommen wir gemeinsam schneller voran



Integration als Katalysator für Produktivität, Innovationskraft und Effizienz

Als SAP Kunde wissen Sie die Vorteile des Systems dieses Anbieters beim Management von Informationen und Prozessen zu schätzen: schnelle Entscheidungsfindung, hohe Effizienz und zufriedene Kunden. Denn aufgrund der rapiden Beschleunigung der Geschäftswelt nimmt die Bedeutung der IT für die Unterstützung von Geschäftsprozessen stark zu. Die Integration dieser Prozesse ist heute der Schlüssel zu mehr Produktivität und höherer Innovationskraft von Unternehmen. Doch gerade in 'gewachsenen' heterogenen

IT-Landschaften lauern oft viele versteckte Kostenverursacher. Deshalb ist die Optimierung von Infrastruktur und Prozessen ein bedeutender Faktor für die Senkung Ihrer Kosten und die Erhöhung Ihrer Flexibilität. IBM WebSphere ist die ideale Erweiterung, um die unterschiedlichsten Anwendungen und Ihre Mitarbeiter zu integrieren. Als weltweit führende Integrationsplattform macht IBM WebSphere Ihr Unternehmen fit für die Anforderungen der Zukunft.

WebSphere erweitert die Möglichkeiten Ihrer SAP Umgebung

Auch in Ihrer SAP Umgebung muss das Ganze heute mehr sein als die Summe seiner Teile: Nur wenn Sie aus einzelnen Anwendungen und Prozessen eine integrierte Einheit schaffen, können Sie in Zukunft effizienter, schneller und besser arbeiten. Die Integration von Daten, Anwendungen, Geschäftsprozessen und Mitarbeitern – auch in der Interaktion mit Kunden und Lieferanten – sichert Ihnen den Vorsprung vor dem Wettbewerb. Seit vielen Jahren steht IBM WebSphere für innovative Middleware-Technologie, die sich durch Offenheit, Unabhängigkeit, Skalierbarkeit und Sicher-

heit auszeichnet. Durch die langjährige Erfahrung in der SAP Integration verfügt IBM heute über ausgereifte, stabil laufende Tools, die ständig weiterentwickelt werden.

Die speziell entwickelten und von der SAP zertifizierten WebSphere Business Integration Adapter bieten dadurch eine hervorragende Möglichkeit, sämtliche Austauschformate der SAP zu nutzen. Dank vorgefertigter GUIs (Graphical User Interfaces) finden SAP versierte IT-Spezialisten sich in ihrer gewohnten Umgebung wieder. So ist eine schnelle und zuverlässige Implementierung möglich, und

Sie können Ihre bestehenden SAP Applikationen systemübergreifend in Ihre Geschäftsprozesse einbinden. Mit IBM WebSphere erhalten Sie sich nicht nur Ihre Investition in SAP, sondern auch die Investition in eine langfristige und unabhängige IT-Strategie. Das beweisen zahlreiche namhafte Unternehmen, die sich bei der Integration ihrer Prozesse auf IBM WebSphere verlassen.





IBM Deutschland GmbH
70548 Stuttgart
ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustraße 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Vulkanstrasse 106
8010 Zürich
ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden Sie unter:

ibm.com

Informationen zu den IBM WebSphere Lösungen
finden Sie unter: **ibm.com/software/de/websphere**

IBM, das IBM Logo, das e-Logo und **ibm.com** sind
eingetragene Marken der IBM Corporation. On
Demand Business und das On Demand Business
Logo sind Marken der IBM Corporation in den USA
und/oder anderen Ländern.

DB2, Websphere und zSeries sind Marken der IBM
Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

SAP, das SAP Logo, mySAP und alle anderen hier
genannten SAP Produkte sind Marken oder eingetra-
gene Marken der SAP AG.

Linux ist eine Marke von Linus Torvalds in den USA
und/oder anderen Ländern.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Service-
namen können Marken anderer Hersteller sein.

© Copyright IBM Corporation 2006
Alle Rechte vorbehalten.

IBM Form GE12-2862-00 (01/2006)